

Beitrag des BDR

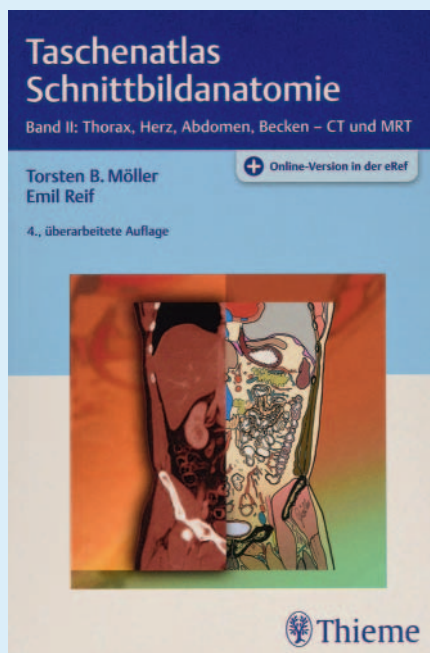


Interessante Buchempfehlungen für RadiologInnen

BDR-Mitglieder rezensieren Regelmäßig veröffentlichen wir im RADIOLOGEN interessante Besprechungen von radiologischen und gesundheitspolitischen Fachbüchern. Einige davon finden Sie in dieser Ausgabe der RÖFo.

Weitere Rezensionen finden Sie auf unserer Webseite www.radiologenverband.de.

Taschenatlas Schnittbild-anatomie Band II



Thorax, Herz, Abdomen, Becken, Torsten Bert Möller, Emil Reif, 360 Seiten, 2019, 4., überarbeitete und erweiterte Auflage, Thieme, Stuttgart, Version in der eRef, ISBN: 9783131108043, 49,99 Euro

In seiner 1. Auflage 1993 erschienen, liegt der Taschenatlas Schnittbildanatomie Band II Thorax, Herz, Abdomen, Becken – CT und MRT, jetzt in der 4. überarbeiteten Auflage

vor. Am Erfolgskonzept wurde nichts verändert – unverändert werden auf der linken Seite das Schnittbild aus CT oder MRT einer klar gegliederten Schemazeichnung auf der rechten Seite gegenübergestellt. Die einzelnen anatomischen Strukturen sind beziffert und unter der Schemazeichnung benannt. So können alle anatomischen Details klar zugeordnet und die Schnittbildanatomie erlernt und nachgeschlagen werden. Hilfreich sind außerdem Schemazeichnungen zur Lage des anatomischen Schnittbildes im Raum die sogenannten Scouts.

Unverändert gliedert sich das Buch in die 5 Kapitel: Thorax, Abdomen, Becken, MR-Sonderuntersuchungen und MR-Angiographien. Die jeweilige Region wird in axialer, coronarer und sagittaler Schnittführung dargestellt. Anders als in der Voraufgabe ist die Folge der bezifferten anatomischen Strukturen jetzt entgegen des Uhrzeigersinns in Reihenfolge aufgelistet und nicht wechselnd von links nach rechts, das erleichtert die Lesbarkeit und das Auffinden von Details. Allerdings sind die Bezeichnungen jetzt kleiner gedruckt als in der Voraufgabe obwohl sie mengenmäßig nicht mehr geworden sind, was wiederum die Lesbarkeit erschwert. Neu zur 3. Auflage ist die bessere Gliederung der Kapitel und die farbliche Gestaltung in Form einer längeren Randleiste. Ebenfalls neu ist das 6. Kapitel zu mediastinalen Lymphknotenstationen.

Empfohlen ist das Buch für Studierende und Assistenzärzte in der Facharztzubereitung und mit dem Preis von knapp 50 € für dieses Klientel erschwinglich. Als Nachschlagewerk ist es auch für Fachärzte zu empfehlen, da gerade hochspezialisierte Kollegen die Anatomie außerhalb ihres Spezialgebietes in diesem Buch schnell nachschlagen können.

Dr. Julia Kalinka-Grafe
Berlin

Schwerverletztenversorgung



Diagnostik und Therapie der ersten 24 Stunden, Sascha Flohé, Gerrit Matthes, Thomas Paffrath, Heiko Trentzsch, Christoph Wölfl, 315 Seiten, Thieme Verlag, ISBN 978-3-13-203 611-6, 199,99 €

Die Versorgung eines Schwerverletzten im Schockraum bzw. innerhalb der ersten 24 Stunden ist immer ein komplexes, in der Regel fest eingeübtes, Zusammenspiel verschiedener Fachrichtungen sowohl mit ärztlichem als auch nicht ärztlichem Personal. Das Buch behandelt, natürlich gegliedert in 4 Abschnitte und insgesamt 34 Kapitel, genau diese Abläufe.

Im ersten Abschnitt werden die Grundlagen zu Beginn einer Versorgung im Schockraum abgehandelt. Dabei geht es nicht nur um die Auf- und Übernahme des Patienten beim Eintreffen im Krankenhaus und dessen Erstversorgung, sondern auch um die Ausstattung eines Schockraumes, Maßnah-

men zur Qualitätssicherung und diagnostische Algorithmen.

Im zweiten Abschnitt werden zunächst Verletzungen und die Versorgung der Patienten nach dem ABCDE-Schema im Schockraum erläutert und nachfolgend alle einzelnen Körperregionen mit ihren typischen Verletzungsfolgen und deren Erstversorgung dargestellt. Die Autoren gehen auch auf Besonderheiten ein, wie zum Beispiel die Erstversorgung von Kindern oder schwangeren Patientinnen.

Der dritte Abschnitt beinhaltet die operative Notfallversorgung der einzelnen Körperregionen incl. Verletzungen des Gefäßsystems und Verbrennungen. Gerade diese Abschnitte werden mit zahlreichen Abbildungen, Fotos und Diagrammen untermauert. Dies ermöglicht dem nicht operativ tätigen Leserkreis einen besseren Einblick in die beschriebenen Prozeduren. Insbesondere komplexe Handlungsabläufe werden so besser visualisiert, aber auch Operationen und Operationstechniken besser dargestellt.

Abschließend (teilweise leider) nur noch kurz angerissen werden die Schritte nach der Notfallversorgung sowie mediko-legale Aspekte.

Zielgruppe

Jedes Mitglied im Schockraum und in der Notfallversorgung muss natürlich wissen, was er zu welchem Zeitpunkt machen muss und wer in diesen Momenten für die Koordination verantwortlich ist. Dieses komplexe Zusammenspiel bedarf viel praktischer Übung und ist nicht nur mit dem Lesen eines/dieses Buches zu erlernen.

Wenn aber Mitarbeiter zum ersten Mal mit dem Thema konfrontiert werden, bietet das Buch einen sehr guten Überblick über das was einen dann erwartet und welche Möglichkeiten sich in diesen Situationen ergeben. Zum anderen kann jeder Mitarbeiter nach einer Notfallversorgung Abläufe hinterfragen, um sich anhand der einzelnen Kapitel einen Überblick zu verschaffen und bestimmte Abläufe nochmals zu vertiefen oder Lösungen für später Fälle zu erarbeiten. Hier lohnt sich zuletzt ein Blick in die aktuellen und teils auch sehr umfangrei-

chen Literaturverzeichnisse, wenn man weitere Informationen haben möchte.

Ich denke aber auch, dass insbesondere jüngerer Kollegen in den operativen Fächern einen Einblick gewinnen können, welche Möglichkeiten und Perspektiven sich in derartigen Situationen ergeben können und wo unter Umständen Wissens- und Handlungslücken noch zu schließen sind. Auf der anderen Seite bietet auch die postoperative Bildgebung Unklarheiten, die mit dem Buch zu beantworten sind. Manche Unklarheiten im Bild sind dadurch besser zu verstehen, wenn man schlüssig nachvollziehen kann, was innerhalb der Notfallversorgung gemacht wurde.

Fazit

Ein gelungener Überblick über die Schwerverletztenversorgung in den ersten 24 Stunden mit einem kleinen Blick auch über den Tellerand hinaus. Das Werk ist mit 199,99 Euro sicher nicht billig, aber in dieser Form kein unüblicher Preis. Selbstverständlich ist das Buch auch digital verfügbar.

Dr. Robert M. Ritzel
Hamburg

Expertise Orthopädie und Unfallchirurgie – Wirbelsäule



Stein, Eysel, Scheerer, 624 Seiten,
Thieme, 1. Auflage, 2019,
ISBN-13: 978-3132403765, 199,96 €

Zur weiteren Vertiefung des radiologischen Wissens, auch im Kontext des schnellen Wissenszuwachses der angrenzenden Fachgebiete, kann spezielle Fachliteratur der Zuweiser hilfreich sein. Gerade hierdurch können wir von den Zuweisern als kompetente Ansprechpartner wahrgenommen werden und auf Augenhöhe das Gespräch suchen. In diesem Kontext ist dieses 2019 neu erschienene orthopädische Fachbuch zu sehen.

Klares Zielpublikum ist der bereits erfahrene Orthopäde, der mit diesem Buch sein Fachwissen auf den neuesten Stand bringen will. Und das ist mit diesem Buch auch für den bereits erfahrenen Radiologen auf 632 Seiten sehr gut möglich – es handelt sich hierbei selbsterklärend nicht um ein Buch für Einsteiger. Interessant für den Radiologen ist dabei sicher auch zu erfahren, welche radiologischen Kenntnisse Orthopäden mittlerweile vermittelt werden – und diese sind in diesem Buch recht beachtlich. Jedes Kapitel wird mit einem sogenannten „Schlusspunkt“ abgeschlossen – in dem die wichtigsten Facts des Kapitels auf den Punkt gebracht werden. Didaktisch klar und prägnant geschrieben beginnt das Buch mit für den Orthopäden wichtigen anatomischen Aspekten und diagnostischen Aspekten. Konventionelles Röntgen, CT, MRT und nuklearmedizinische Verfahren werden dabei didaktisch klar und auf dem neuesten Stand der Technik erklärt. So finden moderne Verfahren der Knorpelbildgebung wie dGEMRIC, CEST, T1-rho oder die ²³Na-Bildgebung Erwähnung. Für Radiologen vielleicht eher exotische Techniken, wie EOS-Imaging, finden ebenfalls ausführliche Erörterung. Mittels QR-Codes können dabei zur Illustrierung ganze Sequenzserien und weiteres Bildmaterial aufgerufen werden. Verletzungen der Wirbelsäule, degenerative Veränderungen und entzündlich/onkologische Veränderungen komplettieren den folgenden Abschnitt. Gerade die orthopädisch-funktionelle Herangehensweise bei der Betrachtung dieser Aspekte kann auch für das radiologische Verständnis eine Hilfe sein. Konservative, krankengymnastische und operative Therapiemaßnahmen komplettieren das Buch. Techniken der radiologischen Schmerztherapieverfahren (PRT, Facettengelenktherapie, Vertebroplastie, etc.) finden hier ebenso Erwähnung wie moderne minimalinvasive operative Verfahren.

Mit diesem Buch wird damit ein kompletter Überblick über diagnostische und therapeutische Maßnahmen der Wirbelsäule aus Sicht des Orthopäden geliefert – ein hervorragendes Buch, wenn man über den radiologischen Horizont hinaussehen will und in diesem Bereich wirklich auf Augenhöhe mit seinem orthopädischen Zuweiser kommunizieren möchte.

Didaktik

Das Buch ist didaktisch klar und einfach geschrieben, so dass auch für den Radiologen eher weniger geläufige Bereiche wie mo-

derne operative Verfahren verständlich nahegebracht werden. Die Literaturzitate sind auf dem neuesten Stand. Die implementierten Abbildungen sind von guter Qualität und zur Illustration der Fälle gut geeignet. Implementierte QR-Codes lassen ganze Sequenzserien und weiteres Bildmaterial digital aufrufen und veranschaulichen die dargelegten Fakten. Didaktisch gelungen erscheint ebenfalls der jeweilige „Schlusspunkt“ am Ende jeden Kapitels mit Zusammenfassung der wichtigsten Facts des Kapitels.

Preis-Leistungsverhältnis und Fazit

Bei dem Buch handelt es sich um ein aktuelles und umfassendes orthopädisches Fachbuch, das den gesamten Bereich der Wirbelsäule diagnostisch und therapeutisch abdeckt. Für den Radiologen, der über den Tellerrand hinaussehen will, ist dieses Buch ebenfalls hervorragend geeignet. Der Preis ist adäquat.

Prof. Christian Plathow
Baden-Baden